

THE TOBIAS CHANNELS

- Ascension Series -

Fragen und Antworten zu Lektion 4

03. November 2001

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, dass wir wieder zurückkehren in unseren gemeinsamen Kreis und in diese Energie. Aber denkt daran, wie wir eben schon sagten, diese Energie, die wir hier haben, die so voller Liebe, voller Mitgefühl und Transformation ist – sie ist nicht nur für diesen Moment gedacht! Ihr könnt sie mitnehmen. Ihr könnt sie fühlen, wann immer Ihr wollt. Ihr könnt sie teilen mit anderen, sobald wir an dem Punkt angelangt sind, an dem wir mit Euch darüber sprechen, wie man das macht. Und wie Ihr sicherlich wisst, wird es dabei um diese neue Sprache gehen, von der wir heute gesprochen haben.

Eure Göttlichkeit ist wie ein Kind – sie ähnelt so sehr einem Kind, das da gerade in Eurem Inneren geboren wird! Dieses Kind ist die Erfüllung all Eurer Reisen, seit Ihr von Zuhause fortgingt. An den Punkt zu gelangen, an dem Ihr Eurem eigenen GottSelbst, Eurer Göttlichkeit, von innen heraus das Leben schenkt – das ist Vollendung! Das ist es, was Ihr gerade durchlauft!

Wenn Ihr mit einem Kind kommuniziert, dann würde es kein Wort von dem verstehen, was Ihr in Eurer Sprache sagt, ganz gleich ob es sich um Englisch, Spanisch oder sonst was handelt. Kinder verstehen es nicht. Wenn Ihr mit einem Kind spricht, dann tut Ihr das auf einer anderen Ebene. Genau das ist der Grund dafür, dass Ihr letztlich so zu kämpfen habt, wenn Ihr mit dem Gott in Euch und mit Eurem eigenen Selbst kommunizieren und damit verschmelzen wollt. Darum funktionieren eben die alten Ansätze nicht. Es gibt eine neue Sprache, und die läuft nicht über den Verstand. Sie besteht nicht aus gesprochenen Worten. Ihr könnt sie nicht mit Euren Ohren hören, zumindest anfangs nicht. Noch einmal, das ist irgendwie schwierig zu beschreiben, es muss einfach angewandt werden! Ihr müsst es üben. Und Ihr werdet es herausbekommen!

Nun, eines müssen wir unbedingt noch sagen. Diese Sprache, von der wir hier reden, diese göttliche Sprache – SIE IST ABSOLUT NEU! Sie ist in der Vergangenheit so gut wie nie benutzt worden! Sie wurde auch von keiner anderen Menschengruppe je näher untersucht oder benutzt. Was auch Cauldre damals nicht wusste, als wir anfangen mit ihm zu arbeiten – dies war die Sprache, in der wir den Kontakt mit ihm aufnahmen! Auf diese Weise sprachen wir. Er ist durchaus nicht medial, er ist nicht einmal besonders empfänglich! (*gluckst amüsiert, Erheiterung im Publikum*) Sogar als ich ihn noch in physischer Form kannte, hatte er schon bei der Bewältigung seines eigenen Alltags Schwierigkeiten, hm. (*lacht leise, Publikum lacht mit*)

Er besitzt also durchaus keine besondere Gabe! Aber dies war eben Teil unserer gemeinsamen Absprache, dass wir eines Tages zu ihm kommen würden. Und wir würden das auf einer anderen Ebene tun, wir würden auf einer anderen Ebene mit ihm kommunizieren. Darum hat es auch einige Jahre gedauert, bis es integriert war, bis es endlich hochkommen konnte. Wir nahmen die Kommunikation mit ihm in dieser neuen Sprache auf, und zwar an genau der Stelle, an der seine eigene erwachende Göttlichkeit berührt wurde. Und es brauchte eine geraume Zeit, bis er endlich

verstand, was wir ihm mitteilten. Aber dann tauchte es auf einmal aus der Tiefe empor! In der Tat war er anfangs sehr frustriert, denn er wusste genau, da wollte etwas unbedingt durchkommen – nur hatte er keine Ahnung, wie er die Information überhaupt empfangen oder verstehen sollte. Aber mit Geduld und intensiver Arbeit auf beiden Seiten, auf seiner wie auf unserer, begann es plötzlich hochzukommen. Und dann eines Tages benutzte er tatsächlich genau dieses Wort – „Ahhh!“ Jetzt verstand er auf einmal! Er hatte es kapiert.

Wir arbeiteten unermüdlich und übten immer weiter, er und wir, und dann begannen wir, die neue Sprache für das zu verwenden, was Ihr als diese „Channelings“ bezeichnet. Wir „channeln“ also nicht auf die übliche Weise – nicht etwa, dass es hierbei um „richtig“ oder „falsch“ ginge! Nein, wir differenzieren hier nur einfach insofern, als dass wir uns in einem anderen energetischen Raum (space) befinden, wenn wir durch ihn sprechen. Wir erreichen ihn über diese neue Sprache. Und die ist nichts, was der Verstand bearbeiten könnte. Dennoch muss ein kleiner Teil davon in Worte umgesetzt werden, damit die Botschaften Euch dann auch angemessen erreichen können. Aber es handelt sich dabei eben nicht um Kommunikation oder „Channeln“ der allgemein bekannten Art, wie dies andere zu tun pflegen. Es handelt sich in der Tat um die Anwendung der „Ahhh“-Sprache!

Wenn Ihr an diesen Treffen hier teilnehmt und wir mit Euch reden, dann findet ein Großteil davon in dieser neuen Sprache statt! Deswegen „klinken“ sich auch so viele von Euch dabei aus, wie Ihr das nennt, hm. Andere wiederum sind währenddessen außerordentlich wach und achtsam, fast schon überempfindsam, weil wir nämlich genau diese Sprache bei der Kommunikation verwenden – zunächst fühlen und lesen wir mit ihrer Hilfe Eure Gedanken, dann vermitteln wir sie weiter an Cauldre, und der bringt sie dann hoch und spricht sie aus. Und das ist der neue Weg!

Ihr werdet letztlich verstehen, wie man diese „Ahhh“-Sprache hochbringt und sie in menschliche Worte übersetzt, aber es braucht eine Weile. Für den Anfang gilt, wenn Ihr damit arbeitet, dann denkt daran, Eure Göttlichkeit ist wie ein Kind! Versucht also nicht, wie ein menschlicher Erwachsener mit ihr zu sprechen. Das alles spielt sich auf einer anderen Ebene ab. Es findet auf einer anderen Ebene statt, und das erfordert eben ein wenig Arbeit, hm.

FRAGE: Lieber Tobias, kannst Du bitte über Transformation in Bezug auf Ehe und Partnerschaft sprechen? Vielen Dank.

TOBIAS: Hm. Dies ist eines der Gebiete, die augenblicklich ein Höchstmaß an Energie und an Transformation beanspruchen, aber auch ein Bereich, der den Menschen in dieser Zeit den meisten Kummer bereitet. Man hat Euch gelehrt, dass zu diesem Zweck eine Zeremonie stattfindet, und man hat Euch beigebracht, dass damit gewisse Regeln verbunden seien, an die Ihr Euch zu halten habt. Partnerschaft, Ehe – all das gehört in den Bereich, der momentan die allergrößten Schuldgefühle in Euch auslöst und in den Menschen überhaupt!

In gewissem Sinne könnt Ihr die Ehe betrachten als eine der ursprünglichen Methoden, eine der ursprünglichen Zeremonien der Dualität. Man nehme einen Mann und eine Frau – Dualität! – und bringe sie zusammen, binde sie und fessele sie aneinander, zwingt sie zusammenzubleiben. Einige Eurer Kirchen untersagen Euch sogar, jemals wieder auszusteigen. Was für eine Art Hölle ist das, wenn Ihr nicht glücklich seid?! (Zuhörer lachen zwar, aber nicht wirklich erheitert) Nicht einmal wir können irgend einen Sinn dahinter erkennen, bei jemandem auszuharren, den man gar nicht mehr mag! Hm.

Nun, wir würden sagen, das Größte, was Ihr mit Beziehungen und Partnerschaften jetzt tun könnt, ist - sie loszulassen, sie freizugeben, ihnen zu erlauben, entweder in einer neuen Ausdrucksform wieder zueinander zu finden oder aber, wo dies nicht möglich ist, sich von selbst aufzulösen. Ehrte und achtet diejenigen, mit denen Ihr zusammen wart, aber gebt sie frei! Denn weder ihnen noch Euch tut es gut, wenn Ihr nicht glücklich seid.

In der Neuen Energie, hm, wird es eine Zeitlang weniger Beziehungen geben. Eure allererste Beziehung wird diejenige mit Eurem eigenen Selbst sein. Sagten wir Euch nicht, manchmal würde es einsam sein? Ihr strebt nach der Integration mit Eurem Selbst, und das zu tun kann in einigen Fällen schwierig sein mit einem Partner im Außen, der nicht versteht, in welchem Prozess Ihr Euch da befindet! In der Neuen Energie wird es Partnerschaft eine Zeitlang nur mit Eurem eigenen Selbst geben. Und wenn sich dann allmählich wieder Beziehungen zu anderen Menschen entwickeln, dann werden längst nicht mehr so viele Regeln damit verbunden sein. Diese neuen Beziehungen sind offener. Sie werden auf Vertrauen beruhen statt auf Gesetzen. Sie werden auf Liebe beruhen statt auf Regeln und Vorschriften.

Und es kann durchaus sein, liebe Freunde, dass Ihr mehrere Beziehungen gleichzeitig habt! (*gluckst amüsiert, Publikum lacht*) Hm! Es kann sein, dass Eure Beziehungen zu Menschen gleichen Geschlechts weniger verpönt sein werden und dass Ihr daher auch nicht mehr so ängstlich seid. Beziehungen werden generell offener werden, weil – und Ihr wisst schon, was wir jetzt sagen wollen – weil Ihr mit ihnen in einer neuen Sprache kommunizieren werdet, die nicht mehr über den Verstand läuft. Es geht nicht um Dualität dabei. Es gibt diese neue „Ahhh!“-Sprache, mit deren Hilfe Ihr den anderen und seine Göttlichkeit verstehen könnt, so wie der andere Euch und Eure Göttlichkeit verstehen kann. Wozu also bräuchtet Ihr noch Regeln? Wozu braucht Ihr noch Verträge oder Karma, wenn Ihr auf einer so hohen Ebene von Liebe und Integrität operiert?

Beziehungen gehören zu den ersten „Opfern“ der Neuen Energie, hm (*gluckst, Zuhörer lachen*) Das ist die Wahrheit, denn die Partnerschaft zwischen einem Mann und einer Frau entstand in tiefster, alter Dualität und ist immer noch dort verankert! Es handelt sich um eine der ursprünglichsten Ausdrucksformen von Dualität überhaupt! Und wenn wir schon davon reden, wir haben Euch ja während der letzten Treffen schon gesagt, dass es bei den wahren Probleme, die es zur Zeit auf der Erde gibt, gar nicht um den Kampf von Religion gegen Religion oder von Land gegen Land geht. Das wirkliche energetische Grundthema ist das Ungleichgewicht (imbalance) zwischen Männlich und Weiblich! Vielleicht versteht Ihr jetzt, wieso Beziehung und Partnerschaft zwar einerseits zum Opfer fallen, andererseits aber auch das größte Potential für ein neues Bewusstsein in dieser Neuen Energie in sich bergen.

Wir danken Dir für diese herrliche Frage!

FRAGE: Tobias, die Ereignisse vom 11. September [Anschlag auf das WTC] haben mich kaum berührt. Erst dachte ich, ich hätte vollkommen mein Mitgefühl verloren, bis ich irgendwann aus völlig nichtigem Anlass plötzlich in Tränen ausbrach. Die Reaktion der USA frustriert mich. Wir fragen überhaupt nicht nach unserer persönlichen Verantwortung und danach, inwiefern wir selbst vielleicht beigetragen haben könnten zu diesen Anschlägen - es sieht vielmehr so aus, als ob wir die Ereignisse dazu benutzen, unsere Freiheit einzuschränken. Könntest Du dazu Stellung nehmen?

TOBIAS: Zunächst einmal solltest Du Dir nicht so viele Gedanken darüber machen, dass diese Ereignisse keine unmittelbare Wirkung auf Dich gezeigt haben. Es gibt immer eine Anzahl Menschen, sie gehören bestimmten energetischen Gruppen an, die sozusagen als Gegengewicht dienen, die eigens dazu da sind ... wie sagt man am besten ... um die Balance zu halten für diejenigen, die sie eine Zeitlang verloren haben. Du bist einfach einer von denen, die diese energetische Balance aufrecht hielten. Ihr könnt nicht alle auf einmal transformieren, denn das hätte ein erhebliches Ungleichgewicht zur Folge! Jetzt aber erreicht es auch Dich allmählich. Jetzt arbeitest Du Dich durch Deine eigenen Themen. Du wirst geehrt als jemand, der angesichts all der Ereignisse einen ausgeglichenen und geerdeten Zustand bewahren konnte!

Nun zu Deiner politischen Frage. Stell Dich hier eine Zeitlang hinter die kleine Mauer, und wir wissen genau, dass dies für Euch in den Vereinigten Staaten und in der gesamten freien Welt sehr

schwierig ist, aber steht hinter der kleinen Mauer und erkennt, was hier wirklich stattfindet! Erkennt, dass es hier kein „Richtig“ oder „Falsch“ gibt! Es ist so einfach, sich auf eine der Seiten zu positionieren! Es ist sehr leicht, wütend auf das zu reagieren, was da geschieht. Steht hinter der kleinen Mauer und begreift: Da gab es etwas, das irgendwo freigelassen werden musste. (Something needed to be released somewhere.) Es gab gewaltig aufgestaute Energien, und die mussten einfach heraus, wo auch immer. Und ein gewaltiger Bewusstseinsprung fand auf der gesamten Erde statt.

Euch als Lichtarbeiter bitten wir, setzt diesen Transformationsprozess fort! Nun, da die Ereignisse eine gute Weile hinter Euch liegen, gibt es einige – es gibt viele, die bis zu einem gewissen Grad bereits vergessen haben, welche Auswirkung all das eigentlich hatte, und die einfach wieder in ihren alten Trott zurückgefallen sind. Wir sprechen hier nicht von Shaumbra, wir wissen, dass Euch das nicht betrifft, aber wir bitten Euch, macht weiter mit dieser Transformationsarbeit, die am 11. September ihren Anfang nahm!

Wie wir bei unserem Treffen im letzten Monat sagten, den Feind einfach in die Luft zu sprengen, also die Schlange auf dem Weg zu töten versuchen, wird nicht funktionieren! Einige werden sich zwar für kurze Zeit wieder etwas sicherer fühlen, einigen wird diese Art Vergeltung vielleicht etwas Befriedigung verschaffen, aber letztendlich, liebe Freunde, wird dadurch das Problem nicht gelöst werden! Das Problem muss angesprochen werden, und zwar durch die Erkenntnis dessen, was da eigentlich losgelassen werden will. Und jeder von Euch, ganz gleich ob körperlich anwesend oder Leser, jeder Einzelne von Euch nimmt erheblichen Einfluss darauf, indem Ihr einfach nach innen geht, indem Ihr die „Ahhh!“-Sprache einsetzt und auf den göttlichen Ebenen nachfragt, was denn da wirklich entlassen werden will!

Und dann wartet, bis die Antwort da ist. Erwartet nicht, dass sie umgehend auftaucht. Wenn Ihr die Frage stellt und daraufhin eine Stimme im Kopf hört, dann stammt die Antwort nicht von dem Ort tiefster Wahrheit und größter Integrität! Ihr werdet eine Weile brauchen, bis Ihr diese Sprache beherrscht. Die Antwort wird nicht unmittelbar auftauchen, und nicht in Eurem Kopf. Ihr werdet sie nicht hören. Aber irgendwann, und es ist nur eine Frage der Zeit, irgendwann werdet Ihr „Ahhh!“ machen. Dann werdet Ihr verstehen! Und es wird von einem ganz neuen Ort in Euch ausgehen. Die Antwort, die Lösung, die Erkenntnis und das Mitgefühl für die Situation dieser Welt – all das wird zu Euch kommen! Und wisst Ihr, wenn das eintritt, wenn Ihr Ahhh! macht, dann werdet Ihr gleichzeitig auch erkennen, auf welche Weise Ihr tatsächlich einen Unterschied bewirken und wie Ihr die Transformation beeinflussen könnt! Hm.
Vielen Dank für diese Frage.

FRAGE: Wie wird man etwas los, was man von Geburt an mitgebracht hat, was ganz natürlich dazugehört? Ich kann alle drei Dinge, die Du erwähnt hast – (Hell-)Sehen, (Hell-)Hören und (Hell-)Fühlen! Hilf mir bitte.

TOBIAS: Hm. ... Hm. ... Wir sehen uns gerade die wirkliche Energie an, die hinter dieser Frage liegt...

Ihr tragt alle besondere Muster mit Euch, die nicht leicht zu verändern sind. Es gibt gewisse Punkte in Eurem Leben, bestimmte Ereignisse treten ein, die eigens dazu da sind, damit sie versuchen, Euch aus diesen eingefahrenen Gleisen zu holen. Wir nennen sie „Trauma-Punkte“. Es sind Dinge, die in Eurem Leben einfach geschehen. Es könnte sich dabei etwa um einen Unfall handeln. Es könnte ein Ereignis wie Euer 11. September sein. Es ist eben ein „Trauma-Punkt“. Er bewirkt, dass Transformation eintreten kann. Er löst Veränderung aus. Er katapultiert Euch in einen neue Art Bewusstsein.

In dieser persönlichen Situation, auf die Du Dich hier beziehst, ist es so, dass weder Du noch wir möchten, dass Du erst einen solchen Trauma-Punkt ansteuern musst, um eine Veränderung zu

bewirken. Denn manchmal tun diese Trauma-Punkte sehr, sehr weh. Die Kollision mit einer Betonwand ist nichts, was einem auch nur entfernt gut tun könnte. Zwar wird dadurch die Möglichkeit für eine rasante, radikale und totale Veränderung des Bewusstseins erschaffen, aber es ist alles andere als Zuckerschlecken.

Wie also verändert man Altes? Wie bewegt man sich in ein neues Bewusstsein, ohne dass man erst einen gewaltigen Hieb auf den Kopf bekommen muss? Und übrigens, für diejenigen, die sich in letzter Zeit öfter mal den Kopf oder die Knie gestoßen haben – dies war einfach Eure eigene Energie, die Eure Aufmerksamkeit wecken wollte, die Euch veranlassen will, irgendeinen alten Weg zu verlassen! Benutzt einfach die „Ahhh!“-Sprache – Ihr versteht?

Nun zurück zu Deiner Frage – setze diese „Ahhh!“-Sprache ein! Denn in ihr sind alle Antworten enthalten, nach denen Du suchst. Und in der Tat, dies ist für Dich die perfekte Gelegenheit, um jetzt eine Transformation in Deinem Leben einzuleiten, um über die alten Wege hinauszugehen und Dich in das Neue zu bewegen. Geh nach innen und finde diese Antworten dort! Sie sind da! Sie sind da. Und aus meiner Sicht kann ich Dir noch etwas sagen, nämlich dass Du für eine Veränderung bereit bist! Aber tu es jetzt! Mach diese Transformation, ohne dass Du erst diesen „Trauma-Punkt“ erleben musst!

Hm. Wir danken Dir für Deine Frage.

FRAGE: Letzte Frage. Tobias, wieso besuche ich eigentlich das erste Seminar, wenn Du überhaupt nicht da sein willst?!

[Anm.: Die Frage bezieht sich auf die erste Veranstaltung der neuen „Crimson Circle School“ am folgenden Wochenende.]

TOBIAS:(wirklich laut lachend) Das ist eine sehr gute Frage ... (muss wieder lachen) – Cauldre fragt sich genau dasselbe! Und wir werden Euch das beantworten. Wir sind ... (zögert) ... Hm, wir streiten uns gerade ein wenig mit Cauldre herum, der glaubt nämlich, wir wollen uns herausmogeln.

Wir planen, Euch buchstäblich herauszunehmen aus Eurer aktuellen Realität, in der Ihr Euch zur Zeit befindet. Wir nehmen Euch mit zurück in die Vergangenheit. In gewisser Weise werdet Ihr Euch also während dieses Seminars gar nicht im Jetzt aufhalten! Ihr werdet ganz woanders sein. Und darum können wir dann auch trotzdem mit Euch arbeiten, weil es eben nicht im Jetzt stattfinden wird ... (Das Publikum reagiert höchst erheitert angesichts dieser rhetorischen Meisterleistung) ... sondern in einer anderen Dimension (lacht in sich hinein).

Aber dahinter steckt in Wahrheit mehr als das, was Ihr jetzt darunter versteht. Gegen Ende des Seminars werdet Ihr besser begriffen haben, wovon wir hier reden. Vom Augenblick Eurer Ankunft an werden wir Euch in eine andere Dimension mitnehmen, in eine Energie, die ganz anders geartet ist und die sich nicht im Jetzt befindet, so wie Ihr es kennt. Wir werden weit, weit, weit zurückgehen mit Euch.

Hm, (gluckst noch einmal) – und wir danken Dir für diese wunderbare Frage!

Liebe Freunde, nutzt die kommenden 30 Tage gut! Nutzt sie um nach innen zu gehen, in einen Bereich, auf den noch nie zuvor Zugriff genommen wurde – in einen völlig neuen Bereich! Geht dahin und gebraucht nicht Euren Verstand dabei! Wir wissen, dass Euch das schwer fallen wird, denn immerhin ist das doch der Weg, den Ihr sonst immer einschlagt. Aber in diesem Fall gilt, lasst den Verstand weg!

Geht ganz tief nach innen. Seid an einem Ort der Ruhe und der Stille und erlaubt Eurer Göttlichkeit, mit Euch auf eine Weise zu kommunizieren, die Ihr nie zuvor erfahren habt. Erlaubt Eurer

Göttlichkeit, sich Euch mitzuteilen (to share itself with you). Geht das nicht vom Verstand her an! Geht das überhaupt von keinem einzigen der Bereiche an, die Ihr in der Vergangenheit herangezogen habt! Nutzt diese Gelegenheit und erlaubt Eurem inneren Gott sich Euch zu offenbaren und zu zeigen, und zwar nicht auf eine Weise, die dem Verstand vorstellbar ist, sondern auf die Art und Weise, die Eure Göttlichkeit für die Kommunikation und das Gespräch mit Euch selbst wählt. Vergesst nicht, sie ist wie ein Kind! Es beherrscht Eure Sprachen nicht! Es weiß nichts von dem, was Ihr tut! Es liest nicht einmal Eure Gedanken! Geht nach innen und lauscht auf dieser neuen Ebene, lauscht dieser Sprache „Ahhh!“

Was mich betrifft, Tobias – es war ein Genuss für mich, heute hier mit Euch allein zu sein! Es ist sehr lange her, seit wir zum letzten Mal die Gelegenheit für solch ein gemeinsames Beisammensein hatten! Ihr alle macht so wundervolle Fortschritte auf Eurem Weg! Für Euch selbst ist das manchmal gar nicht so leicht festzustellen, aber Ihr bekommt doch allmählich immer mehr Eindrücke davon, woher Ihr gekommen seid und wie weit Euch Eure Reise schon geführt hat.

Es war mir ein Genuss, heute bei Euch zu sein – gewissermaßen als Beschützer oder Hüter (a guardian of types), als jemand, der an Eurer Seite geht, als Euer „Trainer“ (coach), als wirklicher Freund, hm. Mit Entzücken höre ich so viele von Euch ganz bewusst bekräftigen, dass Ihr weitermachen wollt auf Eurem Weg, dass Ihr ganz bewusst Lehrer der Neuen Energie sein werdet. Das hat mir große Freude bereitet!

Nächsten Monat erwarten wir wieder Gäste, der Saal wird sich wieder mit Energie füllen. Aber die Zeit, die wir heute unter uns verbringen konnten, die werde ich niemals vergessen!

Bis dahin, liebe Freunde - Ahhh ...

And so it is...